

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 17/2017, 15. August 2017, 16. Jahrgang

*Große Vielfalt bei der elften „Historic Sounds of Würgau“*

### **Lichtenfelser Klaus Barth fährt auf die Hundertstel-Sekunde genau**

(gpp) – Nach fast einer ganzen Woche mit Schafskälte, Wind und Regen, öffnete Petrus am Veranstaltungssonntag die Wolkendecke und schickte heiße Sonnenstrahlen – auch und gerade nach Würgau, zur dortigen Oldtimer-Veranstaltung „Historic Sounds of Würgau 2017“. Erst gegen Ende des Sonntages, als die letzten Fahrzeuge zurückgeführt worden waren, begann es leicht zu tröpfeln. „Wir sind halt doch des Wettergottes Lieblinge!“, freuten sich die Organisatoren des 1. Bamberger Automobilclubs um Rennleiter Hans Schrüfer (Bamberg), seinen Sohn Bernd und alle Helfer des Vereins sowie der Freiwilligen Feuerwehr Würgau, dem Roten Kreuz Scheßlitz und last but not at least dem langjährigen Schirmherrn der Veranstaltung, dem Bamberger Landtagsabgeordneten Heinrich Rudroff.

Zur inzwischen elften Ausgabe dieser Oldtimer-Gleichmäßigkeits-Veranstaltung vor der „Würgauer Wand“ hatte Hans Schrüfer gute 100 Einladungen verschickt, von denen genau 97 auch in dem kleinen Örtchen Würgau ´aufschlugen`, davon 21 Solo-Motorräder bzw. Motorrad-Gespanne.

Heinrich Rudroff eröffnete als Starter den Wettbewerb, und schickte als ersten den Münchner Helmut Kassner (der bereits 1975 auf der Isle of Man als Privatfahrer einen sechsten Platz herausgefahren hatte) mit einer Suzuki RG 500-MK1 – 117 PS auf die 1,8 km lange Strecke. Und gleich dem fünften Starter in dieser Klasse, dem Ratinger Thomas von der Bey, gelang das Kunststück, mit seiner AWD R 500 (1948-500 ccm-35 PS) zweimal bis auf die Hundertstel-Sekunde genau das Ziel zu passieren. Und zwar mit der unglaublichen Abweichung von 0:00,00 min. zwischen Lauf eins und Lauf zwei, holte er sich nicht nur den Klassen- sondern auch noch den Gesamt- bzw. Tagessieg.

In weiteren Klassen gingen Automobile bis zum Baujahr 1950 und Solo-Maschinen bzw. Motorrad-Gespanne an den Start, bevor in der Klasse 4, den Tourenwagen bis 1982 der Lichtenfels Klaus Barth mit seinem Steyr-Puch 500 D (1965-498 ccm-40 PS) den Berg in Angriff nahm. Und ihm gelang das gleiche Kunststück wie dem Ratinger Motorradfahrer von der Bey, denn er fuhr in seinem zweiten Lauf ebenfalls bis auf die Hundertstel-Sekunde die Zeit seines ersten Laufes und gewann mit einer Abweichung von ebenfalls 0:00,00 min. seine Klasse und teilte sich mit dem Ratinger von der Bay den Tagessieg.

Automobil Preziosen präsentierte die Klasse fünf (Gran Turismo- und Sportwagen von 1951 bis 1964) den tausenden von Zuschauern, darunter der Mercedes-Benz 300 SLS von 1957 mit 3 Litern Hubraum und ca. 230 PS, ganz aus Aluminium mit einem Schätzwert von über 1 Mio. EURO, den der Schwabe Ullrich Claus nach Oberfranken gebracht hatte. Zum zweiten Mal kam der Engländer Ray Davis von Liverpool nach Würgau, und hatte seinen MG Roadster von 1961 im ´Gepäck`. Klassensieger wurde der Fürth´er Michael Blendinger auf Austin Healey 3000 MI II (1962, 2912 ccm, 132 PS) und einer Abweichung von 0:00,06 min.

Die große Bandbreite des Automobilbaues der sechziger und siebziger Jahre, bot die Klasse 6 der Gran Turismo-, Sport- und Rennwagen ab 1965 auf, denn hier trafen Luxuskarossen wie ein Maserati Indy oder Ghibli auf Sportwagen wie BMW 1502 oder 2002 tj Rallyefahrzeuge. Auch ein Lancia Beta Coupe der Gruppe 4 oder ein Rennwagen wie ein Porsche 964 RSR waren zumeist sehr lautstark am Start. Klassensieger wurde jedoch der Hersbrucker Jochen Baur, mit einem vergleichsweise ´kleinen` Fiat 217 Sport (1979, 1298 ccm, 120 PS). Seine Abweichung betrug 0:00,05 min.

Die reinrassigen Rennwagen gingen in den beiden letzten Klassen an den Start, und hier war es einmal mehr der in Würgau schon zum Publikumsliebling gewordene Engländer Keith Harris, der mit seinem Chevron B 25 Formula 2 aller Augen und vor allem aller Ohren auf sich zog. Wenn Harris die 270 PS seines Boliden vom

Start wegbrüllen ließ, und in Windeseile aus der Sportplatzkurve entschwand, wackelte schier die „Würgauer Wand“. Aber auch der Bischberger Veith Dennert hatte eine Chevron B 18-F 2 mit dabei, und stieß ins gleiche Dezibel-Fenster wie sein englischer Kollege. Den dritten Formel 2-Boliden brachte der Kulmbacher Richard Feulner an den Start, er saß in einen Martini-BMW Formel 2 und wurde mit einer Abweichung von 0:00,06 min. Dritter, hinter dem Klassensieger Uwe Scherer (Baunach) der mit seinem Maco Formel 3 von 1975 und einer Abweichung von 0:00,02 min.

.....



**Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

.....

So erstaunlich wie eindrucksvoll ist die Tatsache, dass von 97 Teilnehmern (von den 10 'Schmiermaxen' bei den Gespannen einmal abgesehen) ganze 29 (!) Teilnehmer aus dem mehr oder weniger größeren Einzugsbereich Bambergs kamen, so dass es – leider – nicht möglich ist, auf alle einzeln einzugehen.

Eingehen sollte man jedoch auf eine weitere Besonderheit, die dem historischen Motorsport eigen ist, die zeitliche Abweichung von Lauf zwei zu Lauf eins. In allen acht Klassen lag die jeweilige Abweichung des Klassensiegers im Bereich von ein paar ganz wenigen Hundertstel-Sekunden. Und zwar (zweimal) von 0:00,00 min. bis 0:00,07 min. Unglaublich fast, dass auch mit historischen Fahrzeugen so genau gefahren werden kann.

Bei der abendlichen Siegerehrung bedankten sich Vater Hans und Sohn Bernd Schrüfer bei allen Teilnehmern für das sportliche-faire Verhalten, bei allen Helfern noch einmal ausdrücklich für die Bereitschaft einen ganzen Sonntag dem Rennsport zu widmen.

„Der größte Dank gilt aber allen Würgauern“, so Schrüfer abschließend, „denn ohne Euer Einverständnis könnten wir eine solche Veranstaltung nicht mehr durchführen – und dabei freuen wir uns doch schon auf 2019!“

*Gerd Plietsch*

**Bei uns erwartet Sie:**

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**  
*Destille*

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
[www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de) – [info@graefs.de](mailto:info@graefs.de)

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr  
Do., + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

→ *Termin-Vorschau:*

*Die zweite Saisonhälfte beginnt:*

## **Doppel-Cross-Slalom des Automobilclubs Hof**

(gpp) – Wie in allen Jahren zuvor, beginnt mit dem Cross-Slalom des Automobilclubs

(AC) Hof am **27. August** die zweite Saisonhälfte dieser Sparte des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO). Und wie in allen Jahren zuvor ist auch heuer wieder der Hadermann'sche Steinbruch bei Berg (b. Bad Steben) Austragungsort dieser Doppel-Veranstaltung, bei der sowohl am Vor-, als auch am Nachmittag eine eigene Veranstaltung durchgeführt wird.

Gefahren wird am Vormittag ab 10 Uhr, zunächst starten die serienmäßigen Fahrzeuge und ab etwa 10:30 Uhr die verbesserten. Die Nachmittags-Veranstaltung beginnt etwa ab 12:30 Uhr, erneut mit den serienmäßigen Fahrzeugen, denen ab etwa 13:30 Uhr noch einmal die verbesserten folgen.

Neben wichtigen Wertungspunkten für die unterschiedlichsten Meisterschaften und Pokalserien, wie zum Beispiel den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), gibt es anstatt Pokalen seit einigen Jahren Preisgelder. So können besonders erfolgreiche Teilnehmer nicht nur evtl. den Sprit für An- und Abfahrt sowie den Wettbewerb 'herausholen', sondern sich vielleicht sogar noch eine kleine Brotzeit vor Ort genehmigen, denn der gastgebende Automobilclub (AC) sorgt umfassend für das leibliche Wohl, nicht nur für alle Helfer des Vereins, sondern auch und vor allem für die Teilnehmer.

Nennungen sind vor Ort bis eine Viertelstunde vor Start der jeweiligen Klasse möglich, ein Einzelstart kostet 25 €, der Doppelstart für beide Veranstaltungen 40 €.

Weitere Informationen wie die genaue Ausschreibung sowie Anmeldevordrucke finden sich im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

*Bergrennen am unterfränkischen Hauenstein:*

## **Motorschaden stoppt Vogtländer Ronny Hering**

(gpp) – Ein Motorpleuel, welches sich völlig überraschend und noch dazu äußerst unnötig aus dem neuen Motor des ebenfalls brandneuen VW Scirocco einen direkten Weg ins Freie suchte, stoppte den Lengenfelder Bergrennfahrer Ronny Hering abrupt und vorzeitig aus seinem diesjährigen, erst zweiten, Bergrennen am Hauenstein in Unterfranken.

Zusammen mit der befreundeten Familie Krause (Grünhain-Beierfeld), die als Helfer rund um dieses Bergrennen zur Deutschen Meisterschaft fungierten, waren Ronny Hering und seine Familie gut gelaunt ins unterfränkische Hausen (südlich Fladungen) gereist, wo sich während des Bergrennens mitten im Ort das Fahrerlager befindet, und die Zuschauer einen sehr direkten Kontakt mit den Rennfahrern aufnehmen können.

Die 4,2 km lange Strecke, mit einem Höhenunterschied von 249 m, gilt als eine der anspruchsvollsten in Deutschland und deshalb strömen die Bergstürmer in hellen Scharen jedes Jahr dorthin. Ronny Hering ging mit seinem brandneuen Riedel-VW Scirocco in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum an den Start und konnte sich über eine mit sechs Startern gut besetzte Klasse freuen. „Sonst werden wir oft wegen zu geringer Teilnehmer in die 2 Liter-Klasse hochgestuft und gehen dort naturgemäß immer ´unter!´“ so der Vogtländer am Samstagmorgen.

An diesem Tag waren drei gezeitete Trainingsläufe zu absolvieren, und in allen drei Sitzungen konnte sich Hering bei besten Sommerwetter mit Zeiten von 2:21,452 min., 2:20,608 min. und im letzten Lauf sogar mit 2:20,153 min. an der Spitze seiner Klasse behaupten und seine Kontrahenten mit zwei und mehr Sekunden hinter sich zurücklassen.. „Und das noch mit ein wenig Luft nach oben für das morgendliche Rennen!“, so Hering schmunzelnd.

Zwar mußte er auf den Einsatz breiterer Felgen und Reifen – für noch mehr Grip – verzichten, da die dafür notwendigen Befestigungsschrauben nicht rechtzeitig zur Verfügung gestanden hatten. Doch da ein längerer Streckenteil neu asphaltiert worden war, und somit von Grund auf mehr Haftung bot, „hielt sich der Nachteil der schmalen Reifen und Felgen durchaus in Grenzen!“

Als es dann am Sonntagvormittag richtig ernst wurde, wollte Hering gleich im ersten Wertungslauf seinen Klassenkameraden zeigen wo der ´vogtländische Hammer` hängt, doch beim Anbremsen einer Schikane kurz vor dem Ziel suchte sich das eingangs erwähnte Motorpleuel einen direkten Weg ins Freie und richtete dabei durch herumfliegende Teile auch im Motorraum einen kapitalen Schaden an. Der erste technische Ausfall Hering´s seit 2009, brachte aber auch die Veranstalter in kurzzeitige Probleme, denn die Strecke mußte von allen Flüssigkeiten wie Öl und Wasser und den auf der Strecke liegenden Motorteilen aufwendig geräumt werden.

Geräumt muss nun auch erst einmal der zerfledderte Motorraum des gerade erst so richtig fertig gewordenen schwarz-roten ´Blitzes` von Ronny Hering werden, und zwar von den Schäden, die das ´frei gelassene` Pleuel in seinem ´Übermut` angerichtet hat. „Und mein Motorenmann Mario Kalf (Falkenstein) wird wohl einige zusätzliche Schichten einlegen müssen, um zunächst die Ursache dieses Motorenplatzers zu erforschen, bevor er sich um eine Reparatur und evtl. notwendige Verbesserungen kümmern kann!“

Hering hat deswegen schon seine Teilnahme am Bergrennen in Osnabrück am ersten August-Wochenende abgesagt, und ob der für Anfang September geplante Start beim Bergrennen im unterfränkischen Eichenbühl gehalten werden kann – „schau´n ´mer ´mal?!“

Der Klassensieg ging an den Eckenhaider Markus Fink, der seinen Citroen C 2 mit einer Gesamtfahrzeit (aus den drei Läufen) von 7:01,630 min. den Hauenstein hinauf bewegt hatte, und somit an seine Klassensiege von Homburg und am Iberg nahtlos anknüpfen konnte.

Gesamtsieger des 48. ADAC-Hauenstein-Bergrennens wurde der Sennfelder Uwe Lang auf Osella PA 20/S Evo und der Gesamtfahrzeit von 5:08,805 min. vor Frank Debruyne (Neuried) auf Dallara F 303 (5:20,940 min.) und dem Österreicher Peter Amann auf Osella PA 2000 (5:25,447 min.).

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/´Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten und ihn evtl. auch ein bißchen ´aufmuntern`..

*Gerd Plietsch*



*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

→ 19. August 2017; ADAC-6-Stunden-Ruhr-Pokal-Rennen; [www.vln.de](http://www.vln.de)

→ 24. bis 26. August 2017; Vordepfalz-Classic; [www.dcs-rallye.de](http://www.dcs-rallye.de)

→ 24. bis 26. August 2017; Hamburg-Berlin-Klassik; [www.hamburg-berlin-klassik.de](http://www.hamburg-berlin-klassik.de)

→ 26. August 2017; Oldtimer-Treffen Kemnath; [www.oldtimer-oberpfalz.de](http://www.oldtimer-oberpfalz.de)

→ 26. bis 27. Aug. 2017; Barum-Rallye (CZ); [www.fia.com](http://www.fia.com)

---

---

# **gpp – classic-center**

**beratung & support im historischen Motorsport**

**wir...**

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

---

Wer steht wo?:

## **Zwischenstände im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)**

(gpp) – Während sich einige von uns in Urlaubslaune befinden und sich eine verdiente Pause vom motorsportlichen All-Wochenende-Streß gönnen (können), wollen wir diese Pause nützen, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Schließlich sind bei einigen NOO-Sparten schon sehr viele Veranstaltungen durchgeführt worden und es könnte sich ein erster Trend abzeichnen.

So zum Beispiel im PKW-Geschicklichkeits-Turnier, wo der Motorsportclub „Globus“ Pausa die ersten vier Veranstaltungen durchgeführt hat, und der amtierende Meister Christian Löwe mit 119 Punkten knapp (mit 117) vor dem Nailaer Steffen Nestor und seinem Clubkameraden Frank Morgenstern (mit 111 Punkten) in Front ist. Am ersten September-Wochenende (3. September) finden die beiden restlichen Veranstaltungen des AMC Naila statt und dann wird man sehen, ob Christian Löwe seine Siege von 2015 und 2016 wiederholen kann und sich damit möglicherweise das Triple sichert (?), oder sich einer der beiden Nailaer AMC'ler, möglicherweise Steffen Nestor, wieder den Meister-Titel (zum erneuten Male) anheftet.

Noch wenig aussagekräftig ist die Sparte Cross-Slalom, da erst vier der insgesamt zwölf Veranstaltungen durchgeführt wurden. Immerhin sind auch hier die 'üblichen Verdächtigen', wie der Nordhalbener Alexander Hofmann und die drei Hornfecks, in der Reihung Tobias vor Rudolf und Frank in Front – doch das kann sich noch schnell und völlig ändern.

.....

---

---



**45** Jahre  
in Augsburg

**Autohaus**  
**STROBEL**<sup>KG</sup>

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

[www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)

.....

Im Orientierungssport fehlen ´nur` noch die beiden letzten Veranstaltungen des MSC Gefrees und die Doppel-Veranstaltung des MSC Marktredwitz im Oktober, und bei den Profis finden sich Vater und Sohn Rudolf und Thomas Schöpf in Front, vor den Coburgern Dieter Strunz und André Wittmann sowie den Hofern Helmut Hodel und „Orie-Professor“ Wolfgang Schmidt. Bei den Anfängern führt Vorjahressieger Dominik Buß vor Frank Goldmann und Nina Blumreich zusammen mit ihrem Sohn Dominik Worbs.

Die Sparte Rallye hat erst zwei Veranstaltungen hinter sich, und die Führung der amtierenden Meister Bernd Michel und Bernd Haftbauer vor Reinhard Honke sowie Sabine Heinzl und Wolfgang Stopfer ist noch nicht sehr aussagefähig.

Ziemlich entschieden ist dagegen die Slalom-Sparte, denn von den geplanten zehn Veranstaltungen sind bereits sieben durchgeführt, und in Front rangieren (wieder) die beiden Marktredwitzer Andreas und Helmut Krämer, wobei der Junior erneut seinem Vater zu zeigen scheint, wo der Slalom-Bartl seine Sekunden holt. Beide haben bereits einen guten Vorsprung vor dem Pegnitzer Günter Schwarz, und alles andere als eine souveräne Titelverteidigung von Andreas Krämer wäre eine große Überraschung.

Doch wie sagt schon das Sprichwort: „Noch ist nicht aller Tage Abend“, oder „am Ende kackt die Ente fett!“ – Oh pardon, das war etwas derb, aber, es dürfte klar sein, was gemeint ist....

Also, lassen wir uns überraschen!

Weitere Informationen sowie alle Zwischen-Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter: [www.noo-pokal.de](http://www.noo-pokal.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

### **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

**INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) – [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)

[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)

[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:  
[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:  
<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:  
[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 837 Erstbezieher.  
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---



**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**  
die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang  
[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

# **gpp – classic-center – shop:**

## heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher**

war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

---

---

### Angemerkt...

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

zwar ist die Urlaubszeit noch nicht ganz vorbei – die Schule, zumindest die in Bayern, hat auch noch nicht begonnen, aber dennoch sollte der ´gemeine` Motorsportler, und vor allem derjenige

, welcher bis zum Ende seiner Saison noch einige wichtige Punkte für die eine oder andere Meisterschaft einfahren will (oder muss?!) schon so langsam vom Urlaubsmodus, wieder in den Wettbewerbsmodus umschalten.

Noch einmal alle Kräfte und alle Konzentration sammeln und zielgerichtetes Auge die restlichen Veranstaltungen in selbiges fassen – und ´zuschlagen`. Besser als der Mitbewerber, und mindestens so gut, dass sich am Ende alles zum Guten, sprich zu einem Meistertitel oder einem Pokalgewinn findet.

Wünscht; Euer

**gerd plietsch**

---

---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

---